Bundesbeschluss

betreffend

die vom Bunde den Kantonen für die persönliche Ausrüstung der Rekruten im Jahre 1921 zu leistenden Vergütungen.

(Vom 21. Januar 1921.)

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsichtnahme der Botschaft des Bundesrates vom
3. Dezember 1920,

beschliesst:

1. Die vom Bunde an die Kantone für 1921 auszurichtenden Vergütungen werden provisorisch entsprechend der Tabelle I festgesetzt. Das Militärdepartement wird ermächtigt, Preisänderungen entsprechend den Verhältnissen vorzunehmen.

2. Da die von den Kantonen zu beschaffenden Ausrüstungsgegenstände an die Kriegsmaterialverwaltung abgeschoben und bezahlt werden, so wird im Jahre 1921 keine Geldzinsvergütung ausgerichtet.

Der Bundesrat wird mit der Vollziehung dieses Bundesbeschlusses beauftragt.

Also beschlossen vom Ständerate,
Bern, den 16. Dezember 1920.

Der Präsident: **Dr. J. Baumann.**
Der Protokollführer: **Kaeslin.**

Also beschlossen vom Nationalrate,
Bern, den 21. Januar 1921.

Der Präsident: **Garbani-Nerini.**
Der Protokollführer: **G. Bovet.**

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:
Aufnahme des vorstehenden Bundesbeschlusses in das Bundesblatt.
Bern, den 21. Januar 1921.

Im Auftrag des schweiz. Bundesrates,
Der Bundeskanzler:
Steiger.

Bundesbeschluss betreffend die vom Bunde den Kantonen für die persönliche Ausrüstung der Rekruten im Jahre 1921 zu leistenden Vergütungen. (Vom 21. Januar. 1921.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1921
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	05
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.02.1921
Date	
Data	
Seite	154-154
Page	
Pagina	
Ref. No	10 027 825

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.